

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG PERGOLEN UND BESCHATTUNGEN FÜR WINTERGÄRTEN OHNE WASSERFESTIGKEIT

Allgemeine Informationen

Vor dem ersten Benutzen des Produkts muss diese Bedienungs- und Pflegeanleitung aufmerksam gelesen werden. Bewahren Sie die Anleitung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit darauf zurückgreifen können.

Verwendungs- möglichkeiten

Die Produkte dienen als Sonnenschutz.



Dieses Symbol weist auf mögliche Gefahren oder wichtige Informationen hin.



Dieses Symbol weist auf wichtige Hinweise hin.

Sicherheits- hinweise



Im Bewegungsbereich des Produkts (Ein- und Ausfahren) dürfen sich keine Gegenstände befinden. Bei dem Ein- und Ausfahren des Produkts nie in die beweglichen Teile greifen. In den folgenden Fällen müssen die Produkte immer eingefahren werden (anders kann es zu erheblichen Schäden kommen):

- wenn die Windstärke 10 m/s überschreitet (was der Windwiderstandsklasse 2 entspricht)
- bei Regen (es könnte sich ein sog. Wassersack bilden)
- bei Schneefall und Vereisungsgefahr
- bei Abwesenheit
- bei Gewitter (starke Windstöße, starker Regen)



Das Produkt erfüllt die Anforderungen der Windwiderstandsklasse 2 (Norm EN 13561 + A1:2009). Welche Windwiderstandsklasse nach der Montage erzielt wird, hängt maßgeblich von der Art und Anzahl der Befestigungselemente sowie von der Beschaffenheit des Befestigungsuntergrunds ab.



Wenn das Produkt mit nassem Tuch eingefahren wird, ist es so bald wie möglich wieder auszufahren, um es gründlich trocknen zu lassen.

- Das Produkt ist in regelmäßigen Zeitabständen auf Verschleißerscheinungen und auf Kabelbeschädigungen zu prüfen.
- Bei Fehlerfeststellung ist das Produkt außer Betrieb zu nehmen und darf weiter nicht benutzt werden. Im Störfall setzen Sie sich mit Ihrem Lieferanten in Verbindung.
- Jeder Eingriff in das Produkt sowie dessen Demontage und Montage ist mit Hinsicht auf die Sicherheit und Funktionalität des Produkts unzulässig.
- Bei Produkten mit Motorantrieb sind die Bedienelemente außer Reichweite der Kinder anzubringen.
- Zur Demontage und Entfernen der Produkte müssen die mit Federn gespannten Teile zuerst vollständig entspannt und gesichert werden.
- Produkte mit Motorantrieb können unbeabsichtigt in Betrieb gesetzt werden. Bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten ist sicherzustellen, dass das Produkt ausgeschaltet ist (z. B. durch Abschalten der Sicherung).
- Laub und andere Fremdkörper auf dem Tuch müssen sofort entfernt werden – es besteht die Gefahr der Beschädigung des Produkts.
- Wenn die Neigung des Produkts weniger als 14° (von der Waagrechten aus gemessen) beträgt, darf das Produkt nie bei Regen ausgefahren bleiben oder werden. Andernfalls besteht die Gefahr der Bildung eines sogenannten Wassersacks am Tuch, in Folge dessen es zur Beschädigung oder sogar Einsturz des Produkts kommen kann.
- Zusätzliche Belastung des Produkts mit angehängten (oder anders angebrachten) Gegenständen kann zu Beschädigung oder Absturz des Produkts führen und ist daher unzulässig.
- Der Hersteller haftet für keine Schäden, die durch Windstärke entstehen. Bei Windgeschwindigkeiten, die 8 m/s überschreiten, wird empfohlen, das Produkt einzufahren. Bei Windgeschwindigkeiten, die 10 m/s überschreiten, muss das Produkt unbedingt eingefahren werden, anders drohen Beschädigungsgefahr und Schäden.



Wenn vom Hersteller ein Querträger für das Tuch vorgeschrieben ist, muss dieser immer installiert werden.

Bei Produkten mit einer Breite von mehr als 4 m und einem Ausfall, der 3 m überschreitet, empfehlen wir einen Motorantrieb mit automatischem Schutz gegen starken Wind einzusetzen.

Bei Bedarf (Quietschen, Knarren) wird empfohlen, den Gleitteil der Wellenlagerung mit für metallene Gleitteile geeignetem Schmierstoff zu schmieren. Beim Schmieren ist besonders darauf zu achten, dass der Schmierstoff nicht mit dem Tuch in Berührung kommt.

Bedienung mit Motor
**(Ausfahren/
Einfahren)**



In dem Produkt ist ein elektrischer 230-V-Rohrantrieb integriert. Eventuelle Störungen an Elektroanlagen dürfen nur von einem Elektrofachmann entfernt werden.

**Steuerung mit
Schalter:**

- Die Bedienung erfolgt über Schalter mit einer Blockierung der gleichzeitigen Aktivierung beider Richtungen.
- Die Schalter sind mit Symbolen für die jeweilige Bewegungsrichtung gekennzeichnet.
- Durch Drücken des einen Tasters wird das Ausfahren und des zweiten Tasters das Einfahren ausgewählt.
- Das Stoppen des Antriebs wird durch Loslassen des Tasters für die jeweilige Bewegungsrichtung durchgeführt.
- Die Endlagen sind mit Endanschlägen begrenzt.

**Mit Handsender:**

Bei Benutzung einer Fernbedienung lesen Sie bitte die separate Fernbedienungsanleitung.

**Steuerung mit Steuersystem:**

Bei Benutzung eines Steuersystems lesen Sie bitte die separate Anleitung für das Steuersystem.

- Wenn Sie Schalter, Fernbedienungen oder Steuersysteme benutzen, die nicht mit dem Produkt mitgeliefert wurden, fordern Sie die Anleitungen bei Ihrem Lieferanten an.

- Die Einstellung der oberen und unteren Endanschläge erfolgt bereits bei der Herstellung oder bei der Montage und stellt die genaue Begrenzung des Produktwegs und eine optimale Tuchspannung sicher.

- Bei wiederholtem Aus- und Einfahren des Produkts kann sich der Motor überhitzen und abschalten (automatischer Sicherheitsschalter). Nach dem Abkühlen (15–20 Minuten) ist der Motor wieder betriebsbereit.

- Bei der Verwendung eines Steuersystems mit Sensoren hat dies Vorrang vor lokalen Steuerungen.



Es ist zu beachten, dass das Produkt im Extremfall durch Windkraft beschädigt werden kann, auch wenn ein Windsensor installiert ist. (Nach erfolgtem Kommando zum Einfahren ist für dessen Ausführung eine gewisse Zeit erforderlich. Aus diesem Grund kann es Situationen geben, in denen die Windgeschwindigkeit in Folge starker Windstöße plötzlich ansteigt und während sehr kurzer Zeit die sichere Grenze markant überschreitet. Zur Beschädigung kann es während dem Einfahren oder schon am Anfang des Einfahrens kommen, auch wenn die Steuerautomatik rechtzeitig und korrekt reagiert.)

Reinigung und Pflege:

Servis Climax a.s. liefert Tücher von höchster Qualität, die den hohen Servis Climax a.s. liefert Tücher von höchster Qualität, die den hohen Kundenansprüchen entsprechen. Damit Ihnen Ihr Produkt lange dienen kann, sollten folgende Empfehlungen beachtet werden:

- Die regelmäßige Reinigung verhindert Schmutzablagerungen und sorgt dafür, dass das Produkt schön bleibt.

- Kleine Flecken können mit farblosen Kunststoffgummi entfernt werden.

- Öl- und andere Fettflecken können mit Testbenzin und weichem, besonders saugfähigem Tuch (vorzugsweise Baumwolltuch) entfernt werden.

- Bei Verschmutzung mit lose herunterfließenden Flüssigkeiten kann ebenso ein weiches, besonders saugfähiges Tuch verwendet werden, um die Flüssigkeit von dem Tuch zu entfernen.

- Staub und lockere Schmutzpartikel (Pflanzenreste wie Blätter, Blütenblätter oder Früchte, kleine Papiere oder Zigarettenreste) sind mit einer weichen Bürste oder Wasserstrahl (z. B. mit Gartenschlauch – keinen Wasserstrahl unter Druck einsetzen, anders könnte es zur Beschädigung der Imprägnierungsschicht kommen) regelmäßig zu entfernen. Danach lassen Sie das Produkt vor dem Einfahren gut austrocknen.

- Muss das Tuch vollständig gereinigt werden, muss dies mit Schwamm oder weicher Bürste und milder Seifenlauge (z. B. 2%-Colorwaschpulverlösung – das Waschmittel darf keine Bleichmittel sowie Chlor enthalten, anders würde es wiederum zur Beschädigung der Imprägnierungsschicht kommen) geschehen. Es ist wichtig, das Tuch danach gründlich abzuspülen, um sämtliche Seifenreste zu entfernen, und vor dem Einfahren wiederum gut austrocknen lassen.

- Wenn Sie das Produkt vor dem Einfahren nicht gut austrocknen lassen, besteht bei dem Tuch ein relativ hohes Risiko von Schimmelbefall und daraus resultierenden Imprägnierungsbeschädigung sowie Fleckenbildung von dauerhaften dunklen Flecken.

- Nach jeder Reinigung ist die Imprägnierung des Tuchs mit einem handelsüblichen Zeltimprägnierungsspray zu erneuern. Die Imprägnierung ist auf das trockene Tuch aufzutragen.
- Keine stark alkalischen Reinigungsmittel, wie Kaliumhydroxid, Natriumhydroxid, Soda, stark saure Produkte sowie aggressiv wirkende Scheuermittel verwenden.
- Die Metallteile Ihres Produkts wurden mit einer ausreichenden Oberflächenbeschichtung versehen. Ein regelmäßiges Abwischen der Teile mit einem weichen Wolltuch sorgt dafür, dass sie schön bleiben. Starke Verschmutzungen an lackierten Teilen können mit handelsüblichen Reinigungsmitteln für lackierte PKW-Oberflächen entfernt werden.

Eigenschaften der Tücher:

Tücher aus Acrylgewebe sind hochwertige Produkte, die eine hohe Farbestabilität garantieren sowie schimmelresistent, wasser-, schmutz- und fettabweisend sind. Sie werden Ihnen lange Jahre Sicherheit und angenehmen Sonnenschutz leisten. Trotz ausgereifter Produktions- und Verarbeitungstechnik kommen bei ihnen aber bestimmte Erscheinungen vor, die unvermeidlich sind.

Um eventuelle Unklarheiten zu vermeiden, wollen wir (im Rahmen der Verbraucheraufklärung) auf die nachstehenden Eigenschaften, die auftreten können, hinweisen. Diese Eigenschaften mindern aber keineswegs die Qualität der Tücher.

- Eingewebte Fremdfasern:** andersfarbige Flusen, die beim Spinn- oder Webprozess eingearbeitet werden.
- Knötchen und Noppen (Dickstellen):** Knötchen entstehen bei der Verbindung zweier Fadenenden, Noppen entstehen durch Anhäufen von Faserabrieb im Spinn-, Zwirn- oder Webprozess.
- Knickfalten:** entstehen bei der Konfektion und beim Falten des fertigen Tuches während des Versands. An der gefalteten Stelle kann die Farbe dunkler oder heller scheinen, was auf abweichende Lichtbrechung an der Oberfläche zurückzuführen ist. Diese Erscheinung wird auch als sog. Kreideeffekt beschrieben. Knickfalten werden vor allem bei helleren Stoffen sichtbar.
- Welligkeit:** kann im Bereich der Nähte und mitten in den Bahnen entstehen. Während der Anwendung wirken auf das Tuch verschiedene Kräfte, die dadurch entstehen, dass das Tuch an den Nähten und Säumen doppelt gelegt wird, oder Folge des Zugs der ausfahrbaren Arme, des Durchhängens der Wickelwelle oder des Frontprofils usw. sind. Spannungen können dann Effekte wie sog. Waffel- oder Fischgrätmuster zur Folge haben. Diese Verformung kann auch dann auftreten, wenn sich während eines starken Regens Wasser am Tuch angesammelt und einen sogenannten Wassersack (Bauch) gebildet hat.
- Seitenbahnenlänge:** Das Tuch wird durch ein aktives Federsystem permanent auf Spannung gehalten. Nähte und Säume wirken wie eine Verstärkung und sind fähig, die meisten Spannungen auszugleichen. Beim Aufrollen des Tuches werden aber die Nähte und Säume zusammengedrückt und nehmen dadurch an der Länge zu. Dies kann beim Ausfahren des Produkts dazu führen, dass die Seitensäume leicht herunterhängen.
- Wasserfestigkeit/Regenbeständigkeit:** Acrylgewebe sind wasserabweisend imprägniert und halten daher einem leichten Regen stand. Dies gilt nur dann, wenn der vorgeschriebene Neigungswinkel der Konstruktion von mindestens 14° eingehalten wird, so dass das Wasser leicht abfließen und sich kein Wassersack (Bauch) bilden kann. Bei starkem Regen oder langer Regenperiode muss das Produkt eingefahren bleiben, um Schäden zu vermeiden. Ist das Tuch nass geworden, muss das Produkt so bald wie möglich zum gründlichen Trocknen ausgefahren werden.



Die Tuchlänge kann sich mit der Zeit ändern. Diesbezüglich sind die Endlagen des Elektroantriebs entsprechend anzupassen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, um die Endlagen anzupassen.

SERVIS CLIMAX a.s., Jasenice 1253, Vsetin, 75501, CZ